



EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



Mai, Juni, Juli und August 2018

Nr. 27

Wie soll man anfangen – mit dem Aufhören? Mit dem Anfangen anzufangen, ist einfach, mit Aufhören aufzuhören auch – aber wie mit dem Aufhören anfangen? „Man muss wissen, wann man aufhört“ – sagte die Schriesterin Ingeborg Bachmann, als sie gefragt wurde, warum sie keine Gedichte mehr schreibe. Genug ist genug. Es reicht. Finito. Schluss. Aus. Worte, die mir nicht leicht über die Lippen gehen, wenn ich von Liebgewonnenem Abstand nehmen soll, wenn ich von dem ablasse, was doch ein wesentlicher Teil des eigenen Lebens war (z.B. ein Job, eine Beziehung, alte Gewohnheiten und Lebensentwürfe). Es scheint eine besondere Kunst zu sein, rechtzeitig mit dem Aufhören zu beginnen, das „Zeitliche zu segnen“ und das Vergangene gut sein zu lassen. Freiwillig und gelassen aufzuhören – bevor einen das Leben zum Zusammenbrechen oder (auch endgültig) zum Aufhören zwingt. Dabei muss ich doch angesichts all der Wandlungen, die mein Leben bis zum Schluss unberechenbar bereithält, ständig bereit sein, Abschied zu nehmen. Doch alle Versuche, mit einem alten Leben aufzuhören und in Neues, Unbekanntes aufzubrechen, bewirken erst einmal Unsicherheit – verbinden sie sich doch mit ganz persönlichen und mich prägenden Geschichten, Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken. Sollen diese nicht völlig verloren gehen, muss ich sie deuten, vielleicht auch umdeuten. Ich kann den Verlust gehörig betauern und ich kann gleichzeitig auch eine Befreiung darin wahren; ich kann die Risiken erwägen und ich kann mich fragen, wie ich bisher im Leben solche Übergänge ausgehalten habe, was mich wirklich getragen und mein Gepäck nicht noch beschwert hat. Dabei kann ich mich getrost vom Raum des Möglichen beschenken lassen, Unberechenbarkeit zulassen.

„Abschiedlich leben“ – so nennen die Psychologen (V. Kast) und Philosophen (W. Weischedel) diese Grundhaltung dem Leben gegenüber, die immer wieder ein „Aufhören“ und „Enden“ kennt und mit unvorhergesehenen Veränderungen rechnet – nach denen aber immer auch wieder ein Neubeginn möglich ist. Immer wieder müssten wir einüben, dass Leben ein Weg ist. Und den kann es ohne Umkehr gar nicht geben, nur mit Brüchen und Umbrüchen.

Wie nah liegen dabei doch Ende und Anfang, Abschied und Neubeginn, Trauer und Freude immer beieinander. Das haben

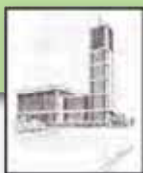
wir in den Karfreitags- und Ostergeschichten gehört, das erfahren wir bald wieder zu Himmelfahrt und Pfingsten – egal, was kommt: es geht weiter; wann, wo oder wie auch immer – immer jedenfalls mit dem Segen Gottes.

Und so werden auch in unseren Gemeinden im Mai, Juni und Juli viele Wege in diesem Vertrauen in unseren Kirchen gesegnet werden: Da sind z.B. unsere KonfirmandInnen, die nun mit ihren allwöchentlichen Treffen in bisherigem Rahmen aufhören – und für die Zeit danach, als Konfirmierte, als Vertrauende, womöglich

als Freunde, auch als Zweifelnde einen Segen empfangen. Da sind Frau Reich (NE) und Frau Keller (HH), die auf ihre innere Stimme gehört und bewusst beschlossen haben, in Freiheit ihren segensreichen Dienst in unseren Gemeinden aufzuhören. Auch sie werden nicht ohne Segen, nicht ohne das Vertrauen darauf, dass auch ihr weiterer Weg bewahrt bleiben wird, gehen gelassen. Da sind einige Eltern, die mit der



Geburt ihrer Kinder, aufgehört haben zu denken, dass wir Menschen uns selbst verdanken und alles in der Hand haben. Sie wollen ihre Kinder daher taufen und unter den Segen Gottes stellen lassen, sich öffentlich erinnern, dass wir gesegnet sind, weil wir da sind, weil uns unsere Kinder geschenkt und nicht selbstverständlich sind. Da sind auch viele Kinder, für die die Sommerferien eine große Übergangszeit bedeutet: sie kommen in die Kita, in die Grund- oder weiterführende Schule, vielleicht in die Ausbildung, usw. Viele alte Gewohnheiten hören auf, viele neue, unerwartet gute oder schlechte Überraschungen kommen entgegen. Auch für sie gibt es die Möglichkeit, sich z.B. in den Familiengottesdiensten ihres Gesegnetseins zu vergewissern. Und auch ich selbst muss mich bis Juli einüben in die Abschiedlichkeit, in die Offenheit für das, wie sich das Leben nach dem Vikariat gestalten wird – denn dann ist meine Ausbildung in Ihren beiden Gemeinden vorüber und es geht weiter mit einem Seelsorge-Spezialpraktikum an der Universität in Gießen. Wie gut und hilfreich ist es für mich, bis dahin aufzuhören – und zwar zu hören auf das Vertrauen in das Weitergehen unseres Lebens, das von all unseren alten wie auch all Ihren neuen Hoffnungsgeschichten über Gottesausgeht. Zu einer kleinen Abschiedsfeier im Anschluss an den Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche in Harheim am 15.7. lädt Sie daher ein – Ihre Vikarin Chris. n Neugeborn



Abschied von Frau Keller
Abschied von Frau Reich

Schee war`s!



Vor nunmehr 11 Jahren sind mein Mann und ich nach Harheim gezogen. Schnell wurden wir hier im Norden von Frankfurt heimisch. Ich habe mich, da ich seit meiner Kindheit Trompete spiele, sofort dem Posaunenchor in Nieder- Erlenbach angeschlossen. Dort habe ich auch von den Rivalitäten zwischen Harheim und Nieder- Erlenbach erfahren. Natürlich alles auf humoris sche Art und Weise.

Irgendwann vor den Wahlen des Kirchenvorstandes im Jahr 2009 hat mich Pfarrer Ackermann angesprochen, ob ich es mir vorstellen könnte, zu kandidieren und bei erfolgreicher Wahl im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, mich aufstellen zu lassen. Da meine Kandidatur erfolgreich war und ich 2015 wiedergewählt wurde, bin ich nun schon seit 9 Jahren ehrenamtlich im Kirchenvorstand tätig. Die letzten 3 Jahre als stellvertretende Vorsitzende.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mich in Harheim zu engagieren. Durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand habe ich noch einmal ganz andere Einblicke ins Gemeindeleben bekommen und viele neue Menschen aus Harheim und Nieder-Erlenbach kennengelernt. Ich bin sehr dankbar für die vergangenen Jahre. Warum schreibe ich nun diese Zeilen?

Da mein Mann und ich im Herbst/ Winter nach Karben ziehen werden, möchte ich mich aus dem Kirchenvorstand in Harheim verabschieden. Zu meinem

Verabschiedungsgo. esdienst am 27.5. um 9.30 Uhr in unserer Kirche

lade ich Sie ganz herzlich ein.

Vielen Dank für die freundliche Aufnahme in Harheim und beste Grüße an Sie alle.
Schee war`s! Kers n Keller



40 Jahre Flöten mit Kindern und Jugendlichen.

Ute Reich verabschiedet sich und schaut zurück:

„Meine Tätigkeit als Flötenchorleiterin begann 1978 mit Kindern und Erwachsenen in Harheim. Ab 1990 wechselte ich als Kirchenmusikerin mit dem Flötenkreis nach Nieder-Erlenbach, jetzt nur noch mit den Kindern. Die Erwachsenen trafen sich weiter in Harheim.“



40 Jahre sind eine lange Zeit. Viele, viele kleine und große Menschen haben mit mir geblüht, meistens mit Freude, manchmal mit Mühe. Alles Erlernen, auch einer kleinen Blockflöte, braucht Fleiß, Geduld und Durchhaltevermögen.

Doch das gemeinsame Musizieren überwand so manche Hürde. Nach und nach, wenn die Finger und Hände größer

und stärker wurden, konnten nach der Sopranflöte auch Alt-, Tenor- und Bassflöte gelernt werden. So wurden wir zu einem 4 - s mmigen Flötenchor, der ein gutes Miteinander und Aufeinander hören erfordert, wenn die Musik schön klingen soll.

Der go esdienstliche Bereich war immer unsere wichtigste Aufgabe. Für die Kinder des Flötenkreises waren es die großen „Au ri e“, bei denen sie ihr Bestes gaben. So waren wir meistens dabei, wenn Familiengo esdienste, Gemeindefeste usw. bereichert und verschönert werden sollten. Das hat uns viel Freude gemacht.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich mich zum 1. August von diesem Dienst verabschieden. Die Kinder werde ich sicher anfangs sehr vermissen. Es wäre schön, wenn sich ganz bald jemand fände, der wieder neu mit einem Flötenkreis beginnen würde.“

Ute Reich





Der etwas andere Go esdienst – Ein Rückblick und ein Ausblick



Immer wieder hört man bei Umfragen über die Kirche, sie solle sich doch mehr um die Alltagsfragen und –probleme der Menschen heutzutage kümmern. Genau diesem Anspruch möchten wir in unserer Go esdienst 2.0-Version gerecht werden. Unter Leitung von Pfarrerin Frau Lehwalder wollen wir einen Go esdienst gestalten, der zu einer anderen Zeit und ein wenig moderner „rüberkommt“.

Unser Thema für den Go esdienst 2.0 am Sonntag, dem 11. März 2018 um 18.00 Uhr lautete entsprechend aktuell in der Fastenzeit: „Wie viel Kleidung braucht der Mensch?“

Gerade in der Fastenzeit nehmen sich viele Menschen vor, etwas bewusster mit gewissen

Dingen umzugehen. Viele verzichten auf Alkohol, Fernsehen, Schokolade, Süßigkeiten. Die evangelische Fastenaktion hieß in diesem Jahr „Zeig Dich! 7 Wochen ohne kneifen“. Einmal ehrlich sagen, was man denkt. Position beziehen und sich nicht verstecken. Die Routine des Alltags hinterfragen und sich Gedanken machen, worauf es im

Leben ankommt. Dazu soll uns die Fastenzeit motivieren und dies ist auch der Anspruch, den wir an unseren „etwas anderen Go esdienst“ stellen.

Eine Fastenvariante kann auch das Kleider-fasten sein. Sich 40 Tage einmal nichts Neues kaufen. Oder vielleicht geht es auch einmal länger?

Dazu erzählten den Go esdienstbesuchern Brigitta Roßmair und Sabine Sach im Interview mit Anna Köber von ihren Erfahrungen, sich ein Jahr lang keine neuen Kleidungsstücke zu kaufen.

Zum Konzept des „etwas anderen Go esdienstes“ gehört auch, Kirche mit allen Sinnen zu erfahren. So hat es sich schon aus vorherigen Go esdiensten 2.0 etabliert, dass die ganze Kirche genutzt wird, um von verschiedenen Stellen Zitate zum aktuellen Thema von Mitgliedern des Vorbereitungsteams in den weiten Kirchenraum zu rufen. Von der Kanzel, der Orgelepore, dem Eingangsbereich hörte man Zitate wie „Kleider machen Leute – gelegentlich auch arm“, „Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug“ oder „McFashion wirkt wie leere Kalorien: sie füllt zwar den

Kleiderschrank, aber stillt nicht den Hunger nach mehr“.

In drei verschiedenen Szenen wurde vor dem Altar der unterschiedliche Umgang mit Kleidung dargestellt. Zum einen eine Dame, die per Internet jede Menge „Klamotten“ bestellt, die bei Nichtgefallen einfach wieder zurückgeschickt werden können; zum zweiten eine Großmutter, die für ihre Enkelin selbst strickt und ihr damit Unikate fertigt, die für die Kleine dann auch eine persönliche Bedeutung haben. Die dritte Szene stellte eine Näherin in der dritten Welt dar, die unter teils extremen Arbeitsbedingungen ihren Lebensunterhalt verdienen muss.

Musikalisch wurde der

Go esdienst begleitet von Frau Anne Bönn am Klavier und gesanglich unterstützten uns die Damen des Frauenchores der Sängervereinigung, die mit „Amazing Grace“ unseren Go esdienst 2.0 wunderbar ausklingen ließen.

Damit unser Geschmackssinn nicht zu kurz kam, gab es beim anschließenden gemütlichen

Beisammensein Brezeln,

Knusperstangen und Getränke, wobei unser Go esdienst-Thema lebhaft diskutiert wurde.



Ein „etwas anderer Go esdienst“ erwartet Sie auch an Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 10. Mai 2018 um 10:00 Uhr auf dem Obsthof Schneider.

Unter blühenden Apfelbäumen gibt es ebenfalls einen Go esdienst für alle Sinne. Die grünen Wiesen, der hoffentlich blaue Himmel, der Duft der Obstblüten und die Musik des Bläserkreises sind für die jedes Jahr zahlreich erscheinenden Go esdienstbesucher/innen immer wieder ein besonderes Erlebnis. Gottes Botschaft in der freien Natur genießen und wahrnehmen, was der Herr so wunderbar gemacht hat, schöner kann ein Feiertag fast nicht beginnen. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, an Himmelfahrt diese besondere Erfahrung zu genießen. Falls es an diesem Tage regnen sollte, wird die Veranstaltung unter einem Zeltdach stattfinden.

(Gaby Friedrich)



Unsere diesjährige Osterfreizeit führte uns in die Jugendherberge nach Korbach.

Wir trafen uns am Montag am Bahnhof Bad Vilbel. Drei Betreuer und 14 Jugendliche konnten es kaum erwarten nach Korbach aufzubrechen. Nach einem kleinen Zwischenstopp in Marburg, den wir nutzen um uns zu stärken und ein wenig „Sightseeing“ zu betreiben, kamen wir nachmittags in Korbach an. Noch kurz ein Stadtbummel, dann bezogen wir unsere Betten und Zimmer, ehe das Abendessen auf uns wartete. Mit frischen Kräutern wurde engagiert Fußball gespielt, danach ging der Abend beim gemeinsamen „Werwolf“ spielen zu Ende.

Der Dienstag begann mit einer Führung im Museum Korbach. Hier wurde uns, auf sehr interessante und spannende Weise, über die Geschichte Korbachs erzählt, immerhin eine



ehemalige Hansestadt und schon 980 n.Chr. erstmals erwähnt. Des Weiteren erfuhren wir viel über das Goldschürfen, das früher in Korbach betrieben wurde, sowie über die Korbacher Spalte, in der ein Skelett eines dackelgroßen Urwelses gefunden wurde, ein Paradies für Archäologen.

Nach der Führung wanderten wir zur Burgruine Eisenberg. Garniert wurde unser Weg mit einigen aufregenden Caches, die wir natürlich erfolgreich bestanden. Angekommen auf der Burg, kletterten und spielten wir in den Ruinen und genossen die Pause.



Nach diesem gelungenen Tag kehrten wir in die Jugendherberge zurück. Hier fand der Tag seinen Ausklang im gemeinsamen Spielen.



Am nächsten Morgen ging es zum Edersee. Per Bus fuhren wir zur Edertalsperre, einem gewaltigen Bauwerk aus der Kaiserzeit.



Von hier wanderten wir in Richtung Kleiner Wald. Dort schlangen wir uns mit



großem Eifer in die verschiedenen Hochseilpfade, die mit ihren unterschiedlichen Hindernissen gemeistert werden mussten. Nach drei Stunden intensiver Kletterei waren alle zufrieden mit ihren Erfolgen, da ja doch manche Angst hoch oben überwunden werden musste.



Ein kleiner Snack auf dem Rückweg und wir fuhren in die Jugendherberge zurück.

Der letzte Abend war besonders lang und ging bis zum frühen Morgen. Hauptspiel war natürlich wieder Werwolf.

Am Donnerstag packten wir nach dem Frühstück die Koffer und kehrten in die Zimmer. Wir stellten fest, dass die Freizeit wie im Fluge vergangen war und alle gerne länger geblieben wären.



Groß ist jetzt schon die Vorfreude auf die nächste Osterfreizeit.

Ferienspiele vom 02. Juli-12. Juli

Ein Monat gibt es zwar noch nicht, das wird noch mit allen Betreuern erarbeitet, doch Anmeldungen sind willkommen und es wird wie immer spannend.

Auf unserer Homepage

www.kijuclub.de

stehen alle wichtigen Angaben und das Anmeldeformular steht dort zum download bereit.

Elke de Brune und
Christoph Nickel



Fastenzeit und Osterzeit

In diesem noch jungen Jahr hat sich viel ereignet in unserer Kita. Zunächst feierten wir Fasching unter dem Motto: „Wir sind Kinder dieser Welt“. Dieses Thema begleitete uns von da an für die nächsten Wochen.

Wir haben viel gebastelt und noch mehr gelernt darüber, wie bereichernd es sein kann, wenn wir uns für die Vielfalt dieser Welt öffnen.

Am Samstag, den 05.05., findet unser diesjähriges Frühlingsfest statt,

bei dem es Spiele für die Kinder zu diesem Thema geben wird und eine Ausstellung, in der wir den interessierten Erwachsenen gerne unsere Werke zeigen!

Jeder ist herzlich eingeladen ab 14 Uhr bei uns vorbeizuschauen. Nach Fasching begann die Fastenzeit mit einer Andacht im Haus, gestaltet von Fr. Kral und Fr. Magalhaes. Wir betrachteten gemeinsam den Kinderbuchklassiker „Die kleine Raupe Nimmersat“ von Eric Carle. Die gefräßige kleine Raupe

verschlingt so viele Leckereien, dass sie Bauchweh bekommt.



Was heißt Verzicht? Kann uns Verzicht auch gut tun? Gemeinsam überlegten wir in den Gruppen, worauf WIR verzichten könnten.....Süßigkeiten kamen allen gleich in den Sinn, doch



die gibt's bei uns sowieso nicht. Wir räumten also gemeinsam einige Spielsachen weg und auch der CD-Player verschwand für eine gewisse Zeit.

Am 29.03. hielt Fr. Lehwalder zum Ende der Fastenzeit gemeinsam mit Fr. Kral und Fr. Magalhaes eine Andacht in unserer Kita. Zentrale Rolle spielte dabei „unser“ Schaf Rica, welches den Kindern die Erlebnisse Jesu näherbringt. Fr. Lehwalder brachte den Kindern Ostergras und Weizenkeimlinge mit. Durch

unsere Fürsorge und sorgsames Gießen wuchsen sie rasch zu hellen Gräsern. Die Keime des Weizens machen uns deutlich: Das Weizenkorn stirbt, um Frucht zu bringen (Joh. 12.24). An

Ostern erleben wir das Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben. Und außerdem: Jedes Wachsen geschieht nicht nur aus sich selbst heraus, sondern es bedarf der Fürsorge, Zuwendung und Nahrung.

Wir Christen feiern an Ostern das Leben!

In diesem Sinne FROHE OSTERGRÜßE aus der Kita in den Aspen. (Kral)

Schulanfangsgo esdienst: Go es Segen zum Start in einen neuen Lebensabschnitt

Jedes Jahr finden die traditionellen Go esdienste zum Schulanfang statt, die dazu beitragen, dass die Erstklässler feierlich in ihre Schullaufbahn starten.

Der ökumenische Schulanfangsgo esdienst begleitet die Kinder an ihrem ersten Schultag und damit in einen neuen Lebensabschnitt. Der Go esdienst zum Schulanfang dient dazu, dass die Kinder mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden in einen unvergesslichen Tag starten. Die Feier kann zudem dazu beitragen, Ängste vor Leistungsdruck zu nehmen und Vertrauen in die Potentiale der Kinder umzuwandeln.

Ein kindgerechter Go esdienst, der verbindet

... Ein wesentlicher Bestandteil des Schulanfangsgo esdienstes ist die Einsegnung, in der Regel segnet die Pfarrerin oder der Pfarrer jedes Kind persönlich ein. Oft nehmen auch muslimische Familien an der Feier teil und lassen sich begeistern. Denn den Schulen ist wichtig, dass jede Schülerin und jeder Schüler integriert wird und ein Miteinander gelebt wird.

Wenn es den Kindern gut geht, geht es uns auch gut!

... Durch den Einblick in lebendiges, kirchliches Leben motivieren die Pfarrerinnen und Pfarrer für den nächsten Go esdienstbesuch. Denn bei den Familien stoßen die Schulanfangsgo esdienste auf überwiegend positives Feedback. Sie erleben, dass ihr Kind im Mittelpunkt steht und es ihm gut geht. So kommt es meist zu einem sehr gelungenen Auftakt, bei dem alle Beteiligten mit einem Lächeln in den weiteren Tag starten. © EKHN: Constan n van de Loo



Flüchtlingscafe in Nieder-Erlenbach
Festgottesdienst am Pfingstensonntag

CAFE-Treff mit Flüchtlingen



Ja, nun sind sie da unsere neuen Mitbürger, die Ihr Heimatland verlassen mussten.

Am 19.11.2017 haben die Nieder-Erlenbacher Bürger mit einem überwältigenden Willkommensfest die Neubürger begrüßt. Einige sehr erfolgreiche Initiativen wie Deutschunterricht, Fahrradwerkstatt und Café-Treff waren schnell initiiert.

So haben sich schnell Mitglieder des Ökumene-Ausschusses und weitere Frauen zum Café-Treff zusammengefunden.

-Mithin sind wir 12 Frauen!-

Ziel war, den Frauen die Möglichkeit zu einem unkomplizierten freien Nachmittags zu geben. Die bange Frage, wie wird es sich gestalten? Können wir uns irgendwie verständigen? Werden die Frauen überhaupt Interesse an einem solchen Treffen haben?, hat sich schnell als unbegründet herausgestellt.

Der ursprüngliche Treffpunkt im Katholischen Pfarrsaal wurde aber bald aufgegeben, da es für alle einfacher ist, die vorhandenen Räume in der Unterkunft zu nutzen. Hier gibt es ein Spielzimmer für die Kinder und einen Raum für die „Großen“, es ist also möglich, dass die Frauen auch in Ruhe ihren Kaffee trinken können.

2 Frauen unseres Kreises sind immer mit der Betreuung der Kinder voll beschäftigt und 2-3 Frauen von uns, versuchen sich mit den Frauen zu verständigen.

Dank des 3mal in der Woche stattfindenden Deutsch-Kurses, der von den Frauen auch regelmäßig besucht wird, klappt es immer besser.

Uns allen macht es viel Freude mit den jungen Frauen und Kindern an diesem Nachmittags zusammen zu sein.

Wenn Sie mitmachen wollen, wir treffen uns alle 2 Wochen montags ab 14.30 bis ca. 17.00 Uhr. Wir benötigen dringend noch Helferinnen!

Wir würden uns sehr freuen. Schreiben Sie einfach eine Mail an runder-sch-erlenbach@gmx.de.

Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 20. Mai
der Evangelischen Gemeinden Harheim,
Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach und Miriamgemeinde



9.30 Uhr Gemeinsames Singen
vor der Ev. Kirche Nieder-Eschbach

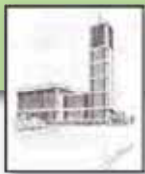
danach gehen wir gemeinsam zum Pfingstberg –
für Gehbehinderte wird ein Fahrdienst angeboten

**10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Pfingstberg
auf der Anlage des Hundesportvereins**
**Bei Regen findet der Gottesdienst in der
Ev. Kirche Nieder-Eschbach statt.**

anschließend
Gemeinsames Mittagessen
**Bei Regen findet das Mittagessen im
Ev. Gemeindehaus Nieder-Eschbach statt.**

**Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das
Salatbuffet oder einen Nachtisch mit!**

(Wir freuen uns auch über Geldspenden – aber Euros machen nicht sofort satt)



Stadteifest in Nieder-Erlenbach 2018

In diesem Jahr findet wieder ein Stadteifest statt.

Vom 16.6.-17.6.2018 stellen sich die Vereine auf dem Gelände der Anna-Schmidt-Schule vor. Das Stadteifest findet alle zwei Jahre statt und wird von den Nieder-Erlenbacher Vereinen ausgerichtet. Organisiert wird es vom Verein Nieder-Erlenbacher Bürger. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr mit einem Stand am Fest. Die Kantorei wird Brote mit hessischen Wurstspezialitäten anbieten.

Allen Mitwirkenden schon einmal herzlichen Dank für das Engagement.

Am Sonntag findet um 10:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, der vom Posaunenchor unserer Kirchengemeinde mitgestaltet wird. Liebe Leserinnen und Leser, wir würden uns sehr freuen, wenn sie das Stadteifest besuchen würden. Dient es doch als Treffpunkt unserer Ortsgemeinde und als Orientierung für unsere Neubürger im Stadteil.

Ihr Volker Gumpinger

Die Konfirmandenfreizeit 2017/18

Während der Konfirmandenfreizeit schliefen wir, wie auch die

abgewandelte Konfirmandenstunden gehalten.

Am ersten Tag haben wir uns gegen 10:00 Uhr im Jugendhaus getroffen und unsere Zimmer bezogen, danach gab es



Konfirmanden in den Jahren davor, im Jugendhaus Heliand in Oberstedten. Das Haus ist sehr schön. Die Zimmer sind zwar klein, aber sehr sauber. An den drei schönen Tagen haben wir einige Ausflüge unternommen und uns sehr oft zusammengesetzt und einige etwas

Essen. Gegen 14:30 Uhr haben wir unsere erste Konfirmandenstunde. Der Herbergsvater hat uns die Hausregeln erklärt und wo die Zimmer sind. Am Abend haben einige von uns Fußball gespielt, andere Fangen - um 22:30 Uhr war Beruhung. Am zweiten Tag haben wir vormittags unseren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und besprochen, was wir machen möchten.

Wir haben uns überlegt, dass wir Szenen aus dem Leben von Jesus vorspielen wollen und wer was macht. Nachmittags haben wir eine Wanderung unternommen. Wir sind



zirka 2 Kilometer gewandert und haben dafür GPS Daten genutzt. Das Ziel war es eine Box zu finden, in der wir auf einem Zettel unsere Namen aufschreiben mussten. Das Wandern nach den GPS Daten nennt sich GeoCaching.

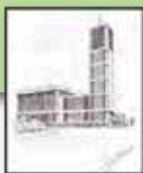
Am dritten Tag haben wir alle zusammen gefrühstückt, unsere Zimmer aufgeräumt, uns von allen verabschiedet und sind nach Hause gefahren. Die Freizeit war sehr schön und wir haben einiges gelernt, und vor allem haben sich neue Freundschaften gebildet.



Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei der Gemeinde, Frau Lehwald, Frau Keller und Herrn Nickel für die schönen Tage.

Die Konfirmanden aus 2018 (Niklas)





Das Jubiläum : 20 Jahre Joycies

ICH singe mit, bei den Joycies ...

Vor ca. 20 Jahren hörten mein Mann und ich in einem Gottesdienst in Harheim einen kleinen Chor, der sich, glaube ich, „Jugendchor“ nannte. Wir waren ganz begeistert von dieser modernen Art der Chormusik und beschlossen spontan mitzusingen (auch wenn wir damals schon um die 40 waren – wie andere auch :)). Der Chor wurde bald in „Gospelchor“ umbenannt, weil wir anfangs viele Spirituals und Gospels sangen. Dann erweiterte sich unser Repertoire um Sakro-Pop und einige afrikanische Lieder. Wir suchten einen neuen griffigen kurzen Namen und ließen uns von einem Lied „Joyful Voices“ inspirieren: Zusammengezogen wurde daraus unser Name Joycies.

Sänger kamen und gingen, insgesamt vergrößerte sich der Chor. Wir wagten uns an Pop-Literatur (und stellten fest, dass die ganz schön schwierig ist), an Swing, Folk und Musik aus anderen Ländern. Wir lieben den Komponisten John Rueter, von dem wir schon viel gesungen haben und noch singen werden. Wir machen gemeinsame Projekte mit dem Musikverein Harheim und der Kantorei. Ich freue mich auch nach all den Jahren jeden Freitag auf die Chorprobe. Selbst (oder gerade?) nach einer anstrengenden Woche und einem langen Arbeitstag ist das Singen für mich wie Erholung und ein Stück zu sich selber kommen.

Es macht auch Spaß, immer wieder etwas Neues zu lernen. Die Erarbeitung eines neuen musikalischen Werks ist jedes Mal eine spannende Herausforderung: Über die anfängliche Unsicherheit, vielleicht auch Skepsis bis zur Freude, wenn die Musik dann schließlich gemeinsam zum Klingen gebracht wird. Wichtig ist beim Singen im Chor natürlich auch die Gemeinschaft mit den anderen: Wir haben immer viel zu Lachen!

Heike Seuffert, langjährige Sopransängerin



ICH singe mit bei den Joycies ...

"Mir macht es einfach Spaß, jeden Freitag für knapp 2 Stunden in der Chorprobe zu singen. Es ist ein Ausgleich - einfach etwas ganz Anderes - zu meinen sonstigen Aktivitäten in Beruf und Freizeit. Gerade, wenn ich mal der einzige Tenor auf dem Stuhl zwischen Bass und Alt bin; die Harmonie mit meiner Stimme dabei zu finden, ist eine schöne Herausforderung. Außerdem schätze ich, nicht nur die musikalische Kompetenz der Chorleiterin, sondern auch die natürliche, freundliche Art, mit dem Chor umzugehen, der ja manchmal wie ein Sack Flöhe ist. Damit will ich nichts gegen meine Mitsängerinnen und -sänger sagen. Das ist einfach eine neue Gemeinschaft."

Michael Brod, im Moment einer von zwei Tenören

ICH singe bei den Joycies ...

Ich freue mich jeden Freitag auf die Chorprobe am Abend. Warum? Das Singen bei den Joycies macht mir Spaß, es bedeutet Entspannung nach einer anstrengenden Woche und es macht mich ein bisschen glücklicher. Unsere Chorleiterin weiß unsere Proben so zu gestalten, dass sie produktiv sind und gleichzeitig immer eine angenehm lockere Atmosphäre herrscht. Wir sind eine fröhliche Gruppe, die nicht nur gemeinsam singen, sondern auch gemeinsam lachen und feiern kann. Außerdem wird es uns nie langweilig. Das liegt alleine schon an der Vielfalt an neuen Musikstücken, die uns immer wieder erwartet. Wir haben bereits Gospels, Weltmusik, moderne Kirchenmusik, Jazz und Pop gesungen. Gemeinsam mit der Kantorei wagten wir uns mit moderner Kirchenmusik von John Rueter in ungewohnte Höhen. Ein Swing-Konzert mit Blechbläsern des Musikvereins forderte von uns ein Gefühl für Jazzharmonien und -rhythmen. Es ist schön, im Laufe der Proben zu beobachten, wie wir immer besser werden, wie nach und nach Harmonien und Rhythmen stimmen. Dann wagen wir uns auf die Bühne – und freuen uns über Ihren Applaus. In knapp zehn Jahren bei den Joycies war ich bei zahlreichen Konzerten dabei, wir haben regelmäßig Konfirmationsgottesdienste und den Gottesdienst am Heiligen Abend in Harheim musikalisch begleitet und so manchen Geburtstag gemeinsam gefeiert. Ich möchte nichts davon missen. *Franziska Klingner*



20 Jahre Joyices,

wenn das nicht gefeiert werden muss! Wir feiern gleich mit zwei Konzerten, einem im Juni und einem im Dezember.

Viele Chöre werden gegründet und nach ein paar Jahren gehen viele wieder ein.

Wir können ein wenig stolz sein, wir ertragen uns schon eine ganze Weile, und wir tragen uns. Jeder seinen Nachbarn, die andere Stimme und sogar die Chorleiterin wird ertragen und getragen von den Sänger*innen.

Wir müssen einander zuhören, uns selbst zuhören und alles zur Harmonie führen.

Das kostet Energie und Zeit. Nicht jeder ist immer gut drauf, da führt schon mal eine komponierte Disharmonie zur menschlichen Versämmung.

Und was die Chorleitung manchmal will, das erschließt sich dem Chorsänger noch lange nicht, das kann man ja auch ganz anders sehen und machen.

Und was macht die Chorleiterin überhaupt anderes, als sich zur schönen Musik des Chores mehr oder weniger schön zu bewegen?????

Wenn SIE das schon immer mal wissen wollten, laden wir SIE ganz herzlich ein, die „Mass of the children“ von John Rutter mit uns zu proben und dann am 15. und 16. Dezember in einem 2. Jubiläums-Konzert aufzuführen.

SIE proben entweder Miwochs um 20:00 Uhr im Gemeindesaal

der ev. Kirchengemeinde in Nieder Erlenbach mit der Kantorei, oder Freitags um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde in Harheim mit den Joyices.

Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

Auch die Young Voices sind an diesem Projekt beteiligt, Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich willkommen, wir proben Donnerstags um 19:15 im Gemeindesaal in Harheim. Wir beginnen mit den Proben nach den Sommerferien.

Anmeldung bis zum 20. Juni erbeten: schwarz-gangel@gmx.de

Kommen SIE, machen Sie diese wunderbare Erfahrung, ein musikalisches Werk mitzugestalten. Ich verspreche Ihnen, die Dissonanzen werden in der Konsonanz enden!

Doch vorher sehen wir uns bei dem 1. Jubiläumskonzert, wir feiern:

**20 Jahre Joyices, unsere Lieblingslieder,
Spirituals-Gospels-Pop**

**Am 17. Juni 2018 um 17:00 Uhr in der evangelischen
Kirchengemeinde
in Harheim**

Bis dahin, bleiben Sie behütet! Elisabeth Schwarz-Gangel

Musikgo esdienst mit der Kantorei und dem Bläserkreis zum neuen Gesangsbuch EG Plus

Am 22.04. gab es einen Musikgo esdienst zum neuen Gesangsbuch EG Plus. Im voll besuchten Go esdienst haben die

Gemeinde die Gelegenheit einige neue Lieder kennenzulernen. Musikalisch gestaltet wurde der Go esdienst vom Bläserkreis und der Kantorei.



Wie immer leiteten Frau Schwarz-Gangel und Herr Herrmann ihre Ensembles eindrucksvoll. Auch der musikalische Nachwuchs durfte sich beweisen. Die Kantorei und der Bläserkreis präsentierten die Lieder in gewohnter gekonnter musikalischer Qualität.



Auch wenn es noch einiger Übung bedarf, bis die Lieder so vertraut sind wie



Bekanntes und schon öfters Gesungenes, so machte der Go esdienst Lust auf mehr.





KleKs, der Harheimer Kindergo esdienst bekommt Zulauf ...

Ja, so ähnlich könnte es dazu gekommen sein, dass dieses Jahr immer wieder neue Kinder den KleKs besuchen.

Was war denn schon los dieses Jahr?

Im Februar haben wir thema sch „die Jahreslosung“ und „die Taufe“ im Blick gehabt, Vanessa und ich haben die Geschichte von Jesus Taufe gelesen und mit Puppen gespielt. Später haben alle noch schöne Tassen gestaltet und eine KleKs-Quelle mit Acryl auf Leinwand gemalt. Jedes Kind hat seinen eigenen Stein dazu gebastelt und aufgeklebt.



Gesungen und gegessen haben wir natürlich auch immer! Und

seit diesem Jahr haben wir eine „Art-Journaling Kinderbibel“ in der vor allem die größeren Kinder zu unserem Thema passende Seiten gestalten können.

Wir haben für dieses Jahr noch viel geplant und freuen uns über viele Kinder, die mitmachen möchten!



Vielen Dank noch einmal allen Mü ern, die uns so tatkrä ig unterstützen!

Herzliche Grüße Melanie Hill

Anmeldung zum KleKs unter:

v.hedtmann@o2online.de
oder Melaniebrit@gmx.de



Im März haben wir uns mit dem „guten Hirten“ beschäft igt, dazu ein Kamishibai-Theater gesehen und anschließend unsere KleKs-Osterkerze gestaltet. Außerdem haben wir süße Wäscheklammerschafe und ein geniales Hirten-Bre spiel mit coolen Hirten gebastelt.

Erster Jugendgo esdienst am 27.01.2018

Stress ist ein großes Wort, jeder kennt es, gerade die Schüler. Selbst wir haben es bei unseren Vorbereitungstreffen zusammen mit Pfarrerin Lehwald, besonders zu Zeiten der Klausurenphasen, gespürt, was es heißt Stress zu haben. Aufgrund dessen haben wir uns das Thema „Stress, lass nach“ zu dem Lei aden unseres ersten Jugendgo esdienstes, von Jugendlichen für Jugendliche, gemacht. In der Vorbereitung haben wir versucht herauszuarbeiten, was es eigentlich bedeutet Stress zu haben und wie man mit diesem Stress trotzdem glücklich sein kann, an was man sich erfreuen kann.

Als Mo o des Go esdienstes haben wir uns gesetzt einen schönen Abend miteinander zu haben und den Jugendlichen Lichtblicke mit auf den Weg zu geben, wenn es mal wieder scheint als höre der Stress nicht auf. Und dann war es auch endlich soweit, unser erster Jugendgo esdienst feierte Premiere. Zu unserem Erstaunen kamen viele Jugendliche, um sich unser Ergebnis anzuschauen, worüber wir uns total gefreut haben. Gestartet wurde unser Go esdienst musikalisch mit dem Lied „Halleluja“, zu welchem live gespielt und auch gesungen wurde.



Danach wurden natürlich erst einmal die Jugendlichen begrüßt und wir stellten ihnen das Thema des Go esdienstes vor. An sich ähnelte der Verlauf den bereits bekannten Go esdiensten unserer Gemeinde, nur das diesmal vom Kyriegebet bis zur Predigt alles von uns selbst gemacht worden war. Immer wieder brachten wir Musik ein und auch ein kleiner selbstgeschriebener Sketch wurde aufgeführt. Da es uns wich g war, die Jugendlichen mit einzubinden, bekam jeder einen Ze el auf welchen er

schreiben sollte, was ihm oder ihr in der Woche besonders gefallen ha e, sodass jeder ihn sich in eine Tasche stecken konnte. So hat man ihn immer gri ereit, wenn der Stress einen überrollt und kann sich daran erinnern, dass kein Tag nur schlecht ist. Als der Go esdienst dann endete bekam jeder noch ein kleines

Geschenk, einen An Stress Ball, und wir Vorbereiter waren stolz auf unsere Arbeit und auf das, was wir in den Treffen auf die Beine gestellt ha en. Uns als Vorbereitungsteam hat sowohl die Vorbereitung als auch der Go esdienst sehr viel Spaß gemacht und wir konnten selbst einiges mitnehmen. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass der Go esdienst so gut besucht wurde, sowie über die tollen Rückmeldungen. Vielen Dank an alle, die da waren!

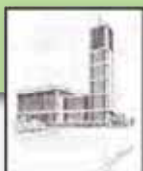
Anna Kö er und Lilith Vogt





Harheim





Mai in Harheim

Mai in Nieder-Erlenbach

So, 06.05.18	09.30 Uhr	GD (Jörg Reich, Pfr.i.R.)
Do, 10.05.18	10.00 Uhr	Go esdienst an Himmelfahrt für beide Gemeinden auf dem Obsthof Schneider mit Bläserkreis
Sa, 12.05.18	10-12.30 Uhr	KleKs Kindergo esdienst
So, 13.05.18	09.30 Uhr	GD (J.Ackermann, Pfr.i.R.) anschließend Kaffeetrinken



So, 06.05.18	10.30 Uhr	Konfirma onsgo esdienst
Do 10.05.18	10.00 Uhr	Go esdienst an Himmelfahrt für beide Gemeinden auf dem Obsthof Schneider mit Bläserkreis
So 13.05.18	10.30 Uhr	Konfirma onsgo esdienst



Der Name "Pfingsten" entstand aus der Bezeichnung der griechisch sprechenden Juden für ihr Erntefest. Sie nannten es "pentekosté", was sinngemäß "am fünfzigsten Tag" bedeutet. Der griechische Name entwickelte sich über den gotischen Begriff "paintekuste" und den mittelhochdeutschen Ausdruck "pfingesten" schließlich zu seiner heutigen Bezeichnung. ©EKHN

So, 20.05.18	10.30 Uhr	Go esdienst zu Pfingsten auf dem Pfingstberg in Nieder-Eschbach mit Bläserkreis
Mo, 21.05.18	10.30 Uhr	KEIN GD in Harheim Gemeinsamer GD in Nieder-Erlenbach
Sa, 26.05.18	14.30 Uhr	Trauung und Taufe
So, 27.05.18	09.30 Uhr	GD Verabschiedung von Kers n Keller
So, 27.05.18	17.00 Uhr	Taizé - Andacht

Sa 19.05.18	14.00 Uhr	Taufgo esdienst
So 20.05.18	10.30 Uhr	Go esdienst zu Pfingsten auf dem Pfingstberg in Nieder-Eschbach mit Bläserkreis
Mo 21.05.18	10.30 Uhr	Go esdienst mit Jubelkonfirmation
Sa 26.05.18	10.30 Uhr	Kindergo esdienst bis 12.00 mit anssl. Essen
So 27.05.18	11.00 Uhr	Go esdienst mit Verabschiedung von Frau Reich
So 27.05.18	17.00 Uhr	Taizé-Andacht in Harheim

Juni in Harheim

Juni in Nieder-Erlenbach

So, 03.06.18	09.30 Uhr	GD mit AM (Vikarin Neugeborn)
Sa, 09.06.18	10-12.30 Uhr	KleKs Kindergo esdienst
So, 10.06.18	09.30 Uhr	Familien-GD (Vikarin Neugeborn), Mitwirkung der Kita "In den Aspen", anssl. Kaffeetrinken
So, 17.06.18	09.30 Uhr	GD
So, 24.06.18	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden in NE mit Taufe (Vikarin Neugeborn)



So 03.06.18	11.00 Uhr	Go esdienst mit Taufe (Neugeborn)
So 10.06.18	11.00 Uhr	Go esdienst (Neugeborn)
Sa 16.06.18	10.30 Uhr	Kindergo esdienst (bis 12.00 Uhr) in der Seniorenwohnanlage (Im Sauern 5)
So 17.06.18	10.30 Uhr	Ökum. Go esdienst beim Stadteilfest (Neugeborn)
So 24.06.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst mit Taufe (Neugeborn)

Die Sommerkirche beginnt dieses Jahr ab dem 24.06.2018 und endet am 29.07.2018.

Die Gottesdienste finden dann abwechselnd entweder nur in Harheim oder Nieder-Erlenbach für beide Gemeinden statt. Bitte beachten Sie die Hinweise im Gottesdienstplan.

Fehler und Irrtümer vorbehalten.

Bitte achten Sie auf die Aushänge und Ankündigungen im Gottesdienst.

GD = Gottesdienst NE = Nieder-Erlenbach HHM = Harheim



Juli in Harheim

So, 01.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche GD (Pätz und Podeyn)
So, 08.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden in NE
So, 15.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden mit Verabschiedung von Vikarin Neugeborn
Sa, 21.07.18	16.30 Uhr	Trauung
So, 22.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden in NE
So, 29.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden

Juli in Nieder-Erlenbach

So 01.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst in Harheim (Pätz und Podeyn)
So 08.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst (Weichtmann)
So 15.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst in Harheim mit Verabschiedung von Frau Vikarin Neugeborn
So 22.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst in Nieder-Erlenbach mit Taufen
So 29.07.18	11.00 Uhr	Sommerkirche: Go esdienst in Harheim

August in Harheim

So, 05.08.18	09.30 Uhr	GD mit Taufe
Mo, 06.08.18	08.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgo esdienst (2.-4. Klasse)
Di, 07.08.18	08.30 Uhr	Ökum. Einschulungsgo esdienst (1. Kl. und Vorklasse) in der Kath. Kirche Harheim
So, 12.08.18	11.00 Uhr	GD, anschließend Kaffeetrinken
So, 19.08.18	09.30 Uhr	GD, anschließend Gemeindefest
So, 26.08.18	09.30 Uhr	GD

August in Nieder-Erlenbach

So 05.08.18	11.00 Uhr	Go esdienst mit Taufe
Mo 06.08.18	9.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgo esdienst in der Ev. Kirche NE
Di 07.08.18	9.30 Uhr	Ökum. Einschulungsgo esdienst (1. Klasse und Vorklasse) in der Evangelischen Kirche NE
So 12.08.18	9.30 Uhr	Go esdienst auf der Obermühle
Sa 18.08.18	10.30 Uhr	Kindergo esdienst (bis 12.00 Uhr) mit anssl. Essen
So 19.08.18	11.00 Uhr	Go esdienst mit Abendmahl
Sa 25.08.18	11.00 Uhr	Taufgo esdienst
So 26.08.18	11.00 Uhr	Go esdienst

September in Harheim

So, 02.09.18	09.30 Uhr	GD
So, 09.09.18	09.30 Uhr	GD

September in Nieder-Erlenbach

So 02.09.18	11.00 Uhr	Go esdienst mit Taufe
So 09.09.18	11.00 Uhr	Go esdienst

Go es Liebe geht unter die Haut

Pfingstmontag: Open-Air-Go esdienst und Internationales Fest setzen Zeichen gegen Rassismus

Im April vor 50 Jahren ist der Theologe und Bürgerrechtler Martin Luther King erschossen worden, sein Kampf gegen Rassismus und für Gleichberechtigung hat sich nicht erledigt. Fremdenfeindlichkeit, verbal oder verknüpft mit Gewalt, ist bis heute ein Thema – darum wird es auch bei dem traditionellen ökumenischen Frankfurter Pfingstfest am 21. Mai 2018 gehen. Begonnen wird der Pfingstmontag um 11 Uhr mit einem Open-Air-Go esdienst für alle Generationen auf dem Römerberg. Der evangelische Stadtdekan Achim Knecht predigt zu dem Motto des Tages „Go es Liebe geht unter die Haut: damit aus Fremden Freunde werden“. Gehen soll es an dem Tag auch um Pfingsten als Symbol für die Überbrückung kultureller und anderer Differenzen. Das Fest steht schließlich für den Geist, der

Menschen über Grenzen hinweg verbindet und befreit, der wach macht für das Erkennen von Ungerechtigkeit und den Einsatz für Gerechtigkeit. Den musikalischen Teil des Go esdienstes übernehmen unter der Leitung von Bernhard Kießig der Chor SurPraise, eine Band, BlechPur und Posaunenchor der Propstei Rhein-Main.

Um 12.30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit Kulinarischem aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof. Das Go eslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern aus der weltweiten Ökumene beschließt das Fest um 16.15 Uhr in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster.



Harheim

Mai

03.05.18	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
7.-11.5.18	8 -18 Uhr	Sammlung für Bethel
15.05.18	17-18 Uhr	Anmeldung der neuen Konfirmanden

Juni

07.06.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
--------	-----------	-----------------------

Juli

05.07.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
--------	-----------	-----------------------

August

02.08.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
07.08.	17 Uhr	1. Konfirmandenstunde für alle in NE

September

06.09.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
--------	-----------	-----------------------



Bethel-Sammlung vom 07. - 11. Mai 2018:
Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 08:00 - 18:00 Uhr im Haupteingang unserer Kirche abgegeben werden.



Nieder-Erlenbach

Mai

04.05.18	19 Uhr	Kiju-Club: Playsta on-Abend (ab 12 Jahren)
17.05.18	17 Uhr	bis 18.30 Uhr Anmeldung neue Konfirmanden (Gemeindehaus)
24.05.18	20 Uhr	Stundengebet
25.05.18	17 Uhr	Treffen in der Seniorenwohnanlage mit Pfarrerin Lehwald
25.05.18	19 Uhr	Kiju-Club: Playsta on-Abend (ab 12 Jahren)
26.05.18	12 Uhr	Eintopf für alle, Kirchencafé

Juni

15.06.18	19 Uhr	Kiju-Club: Playsta on-Abend (ab 12 Jahren)
18.-22.06.18		Sammlung für Bethel
21.6.18	20 Uhr	Stundengebet
22./23.06.18		Kiju-Club: Übernachtung des Kinderclubs in eigenen Zelten auf unserer Wiese (6-12 Jahre)

Juli

02.7. -12.7.		Kiju-Club: Ferienspiele
--------------	--	-------------------------

August

6.8.	9.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in der ev. Kirche Nieder-Erlenbach
7.8.	9.30 Uhr	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in ev. Kirche Nieder-Erlenbach
7.8.	17 Uhr	Beginn Konfirmandenunterricht
15.08.18	15 Uhr	Seniorensummerfest im Kirchgarten

September

4.9.	20 Uhr	Inselabend in Nieder-Erlenbach (Ev. Kirche, Kirchgarten)
------	--------	--



Bethelsammlung vom 18. – 22.06.18:
Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 10 – 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum – vor dem Eingang unter der Überdachung, An der Bleiche 8 abgegeben werden.



Harheim

Montag

16.00 Uhr Kinderchor

19.00 Uhr Bläserkreis Probe in Nieder-Erlenbach !!

Dienstag

17.00 Uhr gemeinsamer Konfirmandenunterricht
(nach den Sommerferien)

18.30 Uhr gemeinsamer Konfirmandenunterricht
(nach den Sommerferien)

Mi woch

Donnerstag

09.30 Uhr Krabbelgruppe 2017

15.00 Uhr Frauentreff 65+
(immer am 1.Do im Monat)

19.15 Uhr Chor YOUNG VOICES

Freitag

10.30 Uhr Erwachsene: Blockflötenkreis

20.00 Uhr Chor JOYICES

Nieder-Erlenbach



Montag

ab 15.00 Uhr Krea vcafé im Kirchencafé (immer montags
in den ungeraden Kalenderwochen)

18.00 Uhr Offener Treff (ab 11 J.)

19.00 Uhr Bläserkreis

Dienstag

ab 15.30 Uhr Flötenkreis (bis Ende Mai)

15.00 Uhr Kinderclub (6 -10 J.)

17.00 Uhr Konfirmanden (nach den Sommerferien)

18.30 Uhr Konfirmanden (nach den Sommerferien)

ab 18.00 Uhr Mädchentreff (ab 11 J.)

18.00 Uhr Bukkido (11-15 J.)

Mi woch

14.30 Uhr Kirchencafé

18.00 Uhr Offener Treff (11-15 J.)

20.00 Uhr Offener Treff (ab 16 J.)

20.00 Uhr Kantorei für beide Gemeinden !!

Donnerstag

17.30 Uhr Skate-Projekt

Freitag

9.30-12.00 Uhr Krabbelgruppe 2016
im evangelischen Gemeindehaus

ab 14.30 Uhr Veranstaltungen im Rahmen des
Kinderclubs (siehe aktuellen Aushang)

16.00 Uhr Sportangebot (Jungs ab 12 J.)

Familiennachrichten





9. Jugendkirchentag der EKHN in Weilburg vom 31. Mai – 03. Juni 2018

Der Jugendkirchentag richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Die Fragen und Themen von Jugendlichen sollen an den vier Veranstaltungstagen im Mittelpunkt stehen. Sie können Gemeinschaft erleben, Livemusik hören, Jugendgottesdienste feiern oder mal aushängen, von Gott reden, mitdiskutieren und Neues ausprobieren. Rund 150 Veranstaltungen werden in der Weilburger Altstadt und auf dem Festplatz Hainallee stattfinden. Die Jugendlichen erleben vier gute Tage und drei gute Nächte, also die g(o)od days and nights. ... für jeden ist etwas dabei. ... Auch das Abendprogramm besticht durch eine große Bandbreite. Während der christliche Popsänger Samuel Harfst an seiner Gitarre zupft, verzaubert Mister Joy nebenan sein Publikum mit tollen Tricks und christlichem Tiefgang. Traditionell veranstaltet YOU FM, der junge Radiosender des hessischen Rundfunks, am Freitagabend eine Party in der Weilburger Stadthalle. ... Bis zu 4000 Jugendliche werden am

Fronleichnamswochenende in Weilburg erwartet. Gruppen, die eine lange Anreise haben können in den umliegenden Schulen übernachten (Eine Anmeldung ist erforderlich). ...

Anmeldung: Ob die Jugendlichen allein oder als Gruppe anreisen – in jedem Fall bietet die Arbeitsstelle Jugendkirchentag um eine Anmeldung. Alle Anmeldeformulare finden Sie unter www.good-days.de. Anmeldeschluss ist am 15. Mai 2018.

Empfohlen wird die Dauerkarte von Donnerstag bis Sonntag und kostet 20€. Eine Tageskarte mit einer Übernachtung kostet 10€ und eine einfache Tageskarte nur 5€. Die Anreise nach Weilburg muss von den Teilnehmenden selbst organisiert werden. Bahn und Reisebus sind empfohlene Verkehrsmittel.

Nach der Anmeldung erhalten die Jugendlichen das Jugendkirchentagsbändchen und auf Wunsch einen Jugendkirchentagsschal (1€ zzgl.). ...

Rockt den Jugendkirchentag vom 31. Mai bis 03. Juni 2018! Alle Informationen zum Jugendkirchentag 2018 in Weilburg finden Sie auf www.good-days.de.



Liebe Leser,
bitte empfehlen Sie die Druckerei Spiegler bei Firmen, Freunden und Bekannten weiter, wir drucken den Gemeindebrief seit Jahren für die Gemeinde ohne Berechnung.
Ihre Druckerei Spiegler

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:
Petra Lehwalder, An der Bleiche 10,
Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

WICHTIG: Redaktionsschluss Einblick 28 für die Anmeldung von Beiträgen: 08.08.18.

Die Beiträge müssen bis zum **14.08.2018** in der Redaktion (digital: Bilder & Texte als getrennte Dateien) eingehen.

Kantorei: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de
www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann, mar_tn.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestation gGmbH: Baunstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe: Tel. 0151-55-444-877, für Beiträge & Dateien: elmar.rothe@gmx.de

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 418 87

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
Am Wehrehahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87
Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr
Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de
Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),
In den Aspen, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email: ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann: Tel. 06101 / 349 74 73 und Melanie Hill

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Gemeindebüro:

Astrid Heidrich,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo., Do. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de
Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: Kijuclub@web.de
Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...

